

## V. Historische und Genre-Darstellungen.

**140. Der römische Senator.**

Höhe 122 Mm. Breite 181 Mm.

In einer Säulenhalle sitzt der Senator mit langem Bart, einen Stab in der Rechten haltend, nach links gewendet im Stuhl; zwei Gallier des Brennus, der eine mit Schwert, der andere mit einem Spiess bewaffnet, dringen auf ihn ein. Im Grunde der Gallerie gewahrt man viele eindringende Soldaten.

Rechts unten steht: *Hetsch p.* Links am Boden das Monogramm über 1861.

Zu einem Werk von G. Schwab bestimmt.

I. Aetzdruck vor Arbeiten.

**141. Dante und Petrarca.**

Höhe 133 Mm. Breite 155 Mm.

Ueber einer Wolke sitzen links Beatrice vorn neben Dante, der mit der Linken ein grosses Buch hält, und rechts Laura vorn neben Petrarca, der sie mit der Linken umfasst.

Nach *E. Bendemann*, dessen Monogramm links unten steht, während sich das Zeichen des Stechers rechts unten befindet.

**142. Im Weinkeller.**

Höhe 145 Mm. Breite 98 Mm.

Vor einem links befindlichen, halb geneigten Fasse kniet ein Mädchen mit leerem Glase und ist im Begriffe, es zu füllen. Hinter dem Fasse steht ein junger Mann mit brennendem Licht. Ueber dem Fasse hängt an der Mauer des Kellers ein todter Hase und rechts im Grunde eine Gans. Eben da steht ein Bottich und auf diesem das Zeichen Bürkner's.

Nach *Ger. Dow*.

- I. Aetzdruck. Die lichten Stellen des Kruges links vorn und des Bottichs haben nur eine Strichlage.
- II. Uebearbeitet.

### 143. Der Bauernstreit.

Höhe 145 Mm. Breite 96 Mm.

Im Vordergrunde links bemerkt man drei Bauern in einer Schenke um einen umgestürzten Kübel, der ihnen beim Kartenspiel zum Tische diente; der eine sitzt links, der andere steht und ist im Begriff einen Krug auf den Kopf des dritten auf niedriger Bank sitzenden Bauern zu werfen. Im Grunde rechts sind noch beim Kamin drei Figuren bemerkbar.

Das Zeichen des Stechers ist rechts unten am Boden.

Nach *Adr. Brouwer*.

- I. Aetzdruck. Die beschattete Wand links hat drei Strichlagen.
- II. Dieselbe hat eine vierte schief von links nach rechts ablaufende erhalten.

### 144. Die Schafschur.

Höhe 120 Mm. Breite 105 Mm.

Links sitzt der alte bärtige Hirt und hält im Schoosse ein Schaf, das zu scheeren er im Begriffe steht; rechts steht der junge Hirt und hält den Bock bei den Hörnern.

Aus dem Thronsaal-Fries im Schlosse zu Dresden von *E. Bendemann*, dessen Monogramm links unten steht. Das Zeichen des Stechers ist rechts unten.

Erster Radir-Versuch des Künstlers (1843).

### 145. Kinder mit Kirschen.

Höhe 170 Mm. Breite 114 Mm.

Zwei Mädchen sitzen im Felde; bei ihnen steht ein Korb mit Kirschen, das ältere Mädchen hängt Doppelkirschen wie



Ohrgehänge dem jüngeren an die Ohren. Im Grunde Feldblumen. Von Stabwerk eingefasst, auf dessen Zweigen man oben zwei Vögel wahrnimmt. Links unten das Monogramm. Nach *L. Richter*.

Die Blätter Nr. 145, 147—150 erschienen im Volks-Kalender von Nieritz.

### 146. „Wir gratuliren“.

Höhe 232 Mm. Breite 163 Mm.

Zwei Kinder in Bauertracht stehen in ganzer Figur dem Beschauer zugewendet. Das Mädchen rechts hält mit beiden Händen einen grossen Blumenstrauss, der kleinere Knabe links, der den Kopf theilweise hinter dem rechten Arme des Mädchens verbirgt, hält mit der Rechten einen Stab, auf dessen Spitze ein kleinerer Blumenstrauss befestigt ist, und mit der Linken ein Blatt, auf welchem *Wir gratuliren* und *Vivat* leserlich erscheinen.

Nach *C. Lasch*. Links unten steht das Monogramm zwischen 1869, rechts: *C. Lasch*.

I. Vor der Schrift und vor Arbeiten.

II. Das Gesicht des Mädchens ist weicher gestimmt, auf der Schürze desselben sind einige Arbeiten mit der kalten Nadel hinzugekommen. Im Unterrande steht: „*WIR GRATULIREN!*“, links: *C. Lasch pinx.*, rechts: *H. Bürkner sculps.* Unten: *Dresden, Verlag von Ernst Arnold.*

### 147. Harmlose Freude.

Ein kleiner Bauernjunge steht nach links gewendet in der Mitte zwischen elf Gänsen und zerschneidet ihnen eine Rübe. Auf einem fliegenden Bande oben steht: *Harmlose Freude*, auf einer Tafel unten:

*Meine Mutter hat Gänse  
Fünf weisse, sechs graue  
Sind das nicht Gänse?*

Nach *L. Richter*. Links unten steht *L. R.*, rechts des Stechers Monogramm.

### 148. Abendläuten.

Auf einer Bank vor der Hütte sitzt das Elternpaar von drei Kindern umgeben, mit gefalteten Händen und betend. Etwas tiefer ist ein Mädchen mit dem Kinderwagen, in dem ein kleines Kind liegt, und im Grunde sieht man die Kirche von Hütten umgeben. Das Vieh wird von der Weide heimgetrieben. Auf einem fliegenden Bande oben steht:

*Dirigatur, Domine, oratio mea,  
Sicut incensum, in conspectu tuo.*

Unten steht: *Abendläuten*. Am Boden links: *L. R.*, rechts das Monogramm.

Nach *Demselben*.

Diese und die vorhergehende Darstellung sind auf einer Platte geätzt.

Höhe (der Platte) 125 Mm. Breite 100 Mm.

### 149. Ungebetene Gäste.

Von Stabwerk eingefasst. In einem Fenster sieht man drei Kinder, einen Knaben und zwei Mädchen; letztere halten jedes einen Kuchen. Das Fenster ist von Weinranken eingerahmt, unten passen zwei Hunde, eine Katze und vier Spatzen auf, ob etwas für sie abfällt. Oben steht auf einem fliegenden Bande: *Ungebetene Gäste*. Nach *Demselben*.

Links unten steht: *L. R. 1854*. Rechts des Stechers Zeichen.

### 150. Wir gratuliren.

Vier Bauernkinder stehen zu einer Gruppe vereint, in Vorderansicht. Ein kleines lachendes Mädchen vorn hält einen mächtigen Blumenkranz mit langen Schleifen, die übrigen drei stehen hinter demselben in einer Reihe, das Mädchen links hält ein Blatt Papier, darauf steht: *Zum Geburtstage*.



Der Knabe rechts hält einen Blumenstrauss und hat in der Tasche eine Rolle. Links ein Hund (der auch mit Blumen verziert ist), rechts ein Vogel. Von Stabwerk eingefasst. Oben auf dem fliegenden Bande steht: *Wir gratuliren.*

Nach *Demselben*. Links unten steht: *L. R. 1854.*

Rechts des Stechers Monogramm.

Mit der vorhergehenden Darstellung auf einer Platte radirt.

Höhe (der Platte) 205 Mm. Breite 290 Mm.

### 151. Die Bauersfrau mit Kind.

Höhe 309 Mm. Breite 242 Mm.

In einer Bauernstube sehen wir die junge Mutter, die eben ihr kleines Kind gebadet hat und nun das Wasser aus dem Schwamm in die Badewanne drückt. Das Kind liegt fast ganz nackt auf einem Polster auf dem Tisch, neben welchem die Wiege steht. Links im Grunde ist ein Schrank mit Küchengeräthe.

Links unten steht: *Gem. v. Auguste Ludwig*; rechts: *rad. v. H. Bürkner*; ausserdem am Boden unten in der Mitte des Stechers Zeichen zwischen 1872, und weiter rechts: *Auguste Ludwig*.

I. Aetzdruck. Vor den Künstlernamen im Unterrande.

II. Wie beschrieben.

### 152. Häusliche Erbauung.

Höhe 243 Mm. Breite 310 Mm.

Der alte Bauer sitzt im Lehnstuhl, etwas nach rechts gewendet, mit gefalteten Händen. Rechts sitzt ein etwa zwölfjähriges Mädchen beim Tisch und liest aus der Hauspostille vor.

Nach *C. Lasch*. Links unten am Boden steht das Monogramm zwischen 73 und rechts: *C. Lasch 1867.*

- I. Aetzdruck. Das Gesicht und die Hände des Mädchens sind weiss.
- II. Ueberarbeitet. Wie beschrieben.
- III. Im Unterrande steht links: *Gem. v. Lasch*. Rechts: *Gest. v. Bürkner*. In der Mitte: *Häusliche Erbauung*. (So verwendet im Album der österr. Gesellschaft für vervielf. Kunst. Heft 8.)

### 153. Zum Empfange.

Höhe 238 Mm. Breite 308 Mm.

Siebenzehn Kinder beiderlei Geschlechts bilden in einem Garten eine Gruppe, die vorn stehenden tragen Blumensträuße und Kränze, zwei Knaben halten Stangen, auf denen gleichfalls Kränze befestigt sind, zwei grössere Mädchen im Grunde halten ein Blatt Papier, aus dem sie etwas abzusingen scheinen. Links unten ist ein Stein mit einem Wappen. Unter diesem am Gras steht das Zeichen zwischen 1875. Rechts: *Ludwig Richter*. Mit Stabwerk eingefasst. Oben steht auf einem fliegenden Bande: *Gottes Segen auf allen Euern Wegen*.

- I. Aetzdruck. Vor der Luft.
- II. Ueberarbeitet. Wie beschrieben.
- III. Im Unterrande steht links: *Gez. v. Ludwig Richter*. Rechts: *Gest. v. Bürkner*. In der Mitte: *Zum Empfange*. *Das Original im Besitze S. kais. Hoheit des Herrn Erzherzogs Carl Ludwig*. (Für dieselbe Publication, wie das Vorhergehende. Heft 11.)

### 154. Die Heimkehr vom Felde.

Höhe 220 Mm. Breite 305 Mm.

Den heimkehrenden Eltern kommen zwei Kinder von rechts entgegen, das grössere Mädchen wird vom Vater bei den Händen erfaßt, während die Mutter niedergekniet ist, um den ihr entgegeneilenden kleinen Knaben in die Arme aufzufangen.



Links kommt der beladene, von zwei Ochsen gezogene Wagen nach, im Grunde, an der Mauer eines Klostergartens auf der Anhöhe, sieht man drei Mädchen, rechts ist Aussicht in die tief am Wasser gelegene Stadt, den Horizont bilden Berge, auf deren höchstem eine Ruine zu sehen ist.

Nach *E. Bendemann*, dessen Monogramm links auf einer Tafel über 1837 steht. Des Stechers Zeichen ist rechts am Boden über 1843 zu sehen.

Sehr selten.

### 155. In der Fuhr.

Höhe 246 Mm. Breite 310 Mm.

Heimkehrende junge Hirten ziehen durch eine Fuhr mit zwei Kühen, einer Ziege und einem Zicklein nach rechts. Voran geht ein Knabe im Hemd, eine Flöte blasend, ihm folgt eine Mutter mit dem Kind auf dem Arm, während ein zweites, nur mit einem Hemd angethan, sich an ihrem Kleide hält; ein junger Hirte mit dem Stabe geht im Grunde hinter den Kühen und ein junges Mädchen mit dem Obstkorb auf dem Kopfe beschliesst den Zug. Im Grunde Bäume, in der Ferne Berge.

Nach *L. Richter*. Links unten steht: *Gem. v. L. Richter*; rechts: *rad. v. H. Bürkner und L. Friedrich*. (von dem die Landschaft radirt ist). In der Mitte: *In der Fuhr*.

I. Aetzdruck. Unvollendet, vor der Landschaft, nur die Figuren sind geätzt.

II. Vollendet.

### 156. Drei Einfälle.

Höhe 127 Mm. Breite 39 Mm.

Eine Aetzprobe. Drei Darstellungen über einander. Oben ein nach links schreitendes Mädchen, das einen Krug und am Arme einen Korb trägt. In der Mitte sind zwei Mädchen spazierend abgebildet. Unten sitzt eine Mutter im

Gemache, ein Wickelkind in den Armen haltend. Ein Knabe mit dem Steckenpferd und ein Mädchen mit der Puppe leisten ihr Gesellschaft. Rechts unten das Monogramm.

Das Blatt ist im J. 1852 entstanden und sehr selten, da nur vier Abdrücke gemacht worden sind.

## 157. Die Landschaft mit dem beraubten Wanderer.

Höhe 105 Mm. Breite 148 Mm.

Der im Vordergrund links unter einem Baume eingeschlafene Krämer ist von Affen geplündert worden. In der Ferne felsige Berge, auf einem eine Burg.

Nach *Bles* (Meister mit der Eule). Links unten steht das Monogramm zwischen 72.

I. Aetzdruck vor dem dichten Zug der Vögel, vor der Angabe des Azurs am Himmel.

II. Vollendet.

## VI. Verschiedene Darstellungen.

### 158. Büste des Cicero.

Höhe 146 Mm. Breite 105 Mm.

In zwei Darstellungen; links en face, rechts in Profil nach links. Unten auf einer Steintafel steht: *M. CICERO. AN. LXIII.* Unter der Tafel: *S. 115. N. 191.*

Das Monogramm steht rechts neben der zweiten Darstellung über 1862.

Nach der Antike zu Madrid. Zu einem Catalog des dortigen Museums bestimmt.

I. Aetzdruck. Die Steintafel ist weiss.

II. Dieselbe ist mit einer Strichlage bedeckt.